

den riesigen Phallus als Symbol der männlichen, lebensschaffenden Kraft. Dieses Symbol trägt aber auch der Schauspieler im Mimus und vor allem der mimische Clown. Er trug es auch im Theatermimus der römischen Kaiserzeit und selbst noch auf der mittelalterlichen Bühne von Byzanz; selbst heute noch trägt es der türkische Clown Karagöz als Nachkomme des griechisch-byzantinischen Mimus und ebenso der javanische Narr Semar.

Der griechische Mime ist eben uranfänglich ein Elementargeist wie die gleichfalls phallischen Satyrn und Silene im Gefolge des Dionysos, seine Vettern und Verwandten. Ursprünglich war Dionysos selber nur einer



Clown aus dem italischen Mimus, dem Phlyax

aus der Schar dieser Fruchtbarkeitsdämonen, Dionysos, der Stier. Erst im Laufe der Jahrhunderte erhöht er sich zum großen idealen Gotte, zum Führer der Geister und der Seelen, zum Herrn aller Prophetie, Mystik und Magie und aller okkulten Kräfte, auch zum Herrn des Dramas und des Theaters. Wenn der Mimograph und der dramatische Dichter sowie der Mime oder Clown es wagt, auf dem Theater ein Bild des Lebens und der Welt zu gestalten, so liegt auch hierin dionysische Magie und Zauberkunst und Kraft uraltester Mysterienreligion, Urreligion, die zu Weltreligion wurde, wie der Mimus zum Weltmimus ward.

Die Clowns des Mimus haben das lebensfrohe, antike Wesen, haben ihren Herrn Dionysos gegen das andrängende aszetische Christentum bis zuletzt tapfer verteidigt. Aber die Kirche verstand keinen Spaß. Sie stieß Dionysos, den Herrn des Mimus, hinunter in die Hölle und ver-

teufelte den Clown. Und wenn später im mittelalterlichen Mysterium der mimische Narr den Teufel darstellte, spielte er ganz ungeniert sich selber und machte so den Teufel zum Hanswurst. Das Mittelalter kennt nur Mimus und Mysterium. Mit der Renaissance wird das verschollene klassische Drama wieder entdeckt. Aus Mimus und klassischem Drama schafft Shakespeare das neue romantische Drama. Goethe verschmilzt dann im „Faust“ klassisches Drama, Mimus und Mysterium und schafft so intuitiv die große Form des Dramas der Zukunft, in dem er dem alten dämonischen Narren aus dem Mimus im Clown Teufel, Mephisto, einen Ehrenplatz anweist.

Heute aber leben wir schon mitten in der Renaissance des Mimus. Die große Revolution auf allen Theatern der Welt ist in Bewegung. Aber